Das Fest Allerheiligen

Aufgaben zum Text

1. Hast du alles gut verstanden?
Hör dir das Audio an. Sind die Aussagen richtig oder falsch? Wähl aus. Du kannst den Text auch noch einmal im Manuskript durchlesen.

1. An Allerheiligen wird Verstorbener gedacht, die in ihrem Leben Gutes getan haben.
a) Richtig
b) Falsch

2. Allerheiligen ist in ganz Deutschland ein offizieller Feiertag.
a) Richtig
b) Falsch

3. In der Alltagssprache werden Menschen ironisch als „Heilige“ bezeichnet, wenn sie moralisch vorbildlich leben.
a) Richtig
b) Falsch

4. Eine Heilige bzw. ein Heiliger muss einmal gelebt haben.
a) Richtig
b) Falsch

5. Mit seinem Gleichnis will Pfarrer Karlheinz Summerer ausdrücken, dass jede und jeder selbst etwas für eine bessere Welt tun muss.
a) Richtig
b) Falsch

6. Der Rapper Sido hat einen Song geschrieben für Menschen, die noch nicht sterben wollen.
a) Richtig
b) Falsch

2. Teste deinen Wortschatz!
Welches Substantiv passt? Schreib es in der richtigen Form in die Lücke.

Hannah möchte ihren jüngeren Geschwistern ein _____ (1) sein. Deshalb macht sie selten etwas, was moralisch nicht in Ordnung ist. Sie ist ehrenamtlich aktiv, setzt sich für gesellschaftliche _____ (2) ein und unterstützt Projekte in Lateinamerika. Ihre Freundinnen nennen sie scherzhaft eine _____ (3). Aber ist sie wirklich ein Mensch, den der _____ (4) heiligsprechen würde?
Im Ethikunterricht in Hannahs Klasse ging es anlässlich des bevorstehenden gesetzlichen _____ (5) Allerheiligen um das Thema „Heilige“. Der Lehrer hat gesagt, dass jeder Mensch seine eigene _____ (6) im Leben finden soll. Dass man einen Glauben haben soll, der den _____ (7) für das eigene Leben und Handeln darstellt. Das hat er anhand eines_____ (8) verdeutlicht: Ein Engel erklärt jemandem, der mit vielen Wünschen in seinen Laden kommt, dass man nur den _____ (9) kaufen kann und nicht die Frucht selbst.

Samen	Feiertag	Vorbild	Heilige	Randgruppen
Gleichnis	Leitfaden	Berufung	Papst	

3. Übe Verben mit Vorsilben!
Welches Präfix passt? Wähl aus.

1. Jedes Jahr ist die gesamte Familie an Allerheiligen (zusammen-/ab-/ heraus) gekommen, um der Verstorbenen zu gedenken.

2. Wegen ihres Engagements für die Armen wird Elisabeth von Thüringen heute als Heilige (be-/ge-/ver-)ehrt.

3. Jemand, der (zusammen-/ab-/heraus-)gefunden hat, was seine Berufung ist, kann nach Ansicht von Lutz Nekh ein Heiliger werden.

4. Im Alltag begegnen uns immer wieder Menschen, die sich für andere (ab-/auf-/ver-) opfern.

5. Der Totensonntag ist ein so genannter „stiller Feiertag“, an dem die Menschen der Verstorbenen (ge-/be-/ver-)denken.

6. Ich mag die Stille, wenn ich ein Heiligtum, zum Beispiel eine Kirche oder einen Tempel, (be-/ver-/an-)trete.

Autorin: Beatrice Warken